

**Rede
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Gedenkveranstaltung 30 Jahre Mauerfall
Stadt Vilshofen und Landkreis Passau
mit MdEP Manfred Weber und Reg.Präsident Rainer Haselbeck**

**am Montag, 9. September 2019- 18.00 Uhr
in Vilshofen an der Donau**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Vilshofen und das Passauer Land waren das Tor zur Freiheit für viele DDR Mitbürger und Mitbürgerinnen.

Ein Zitat eines DDR Mitbürgers ist mir dabei in bester Erinnerung geblieben: „Vilshofen war für uns die Türe zur Freiheit und diese Türe hatte keine Schwelle.“

Dieses Zitat steht dafür, dass Weltgeschichte bei uns geschrieben wurde. Dies war auch für uns und für mich persönlich ein historischer Moment, was wir in dieser Zeit erlebt haben.

Ich denke an die Aufnahme der DDR-Bürger und –Bürgerinnen bei uns im Passauer Land, an die Grenzöffnung in Ungarn am 11. September 1989, an die Botschaftsbesetzung in Prag, an den Mauerfall in Berlin am 9. November 1989 und schließlich an die deutschen Wiedervereinigung. Eine Wiedervereinigung ohne Blutvergießen.

Wie gesagt, Vilshofen war das Tor zur Freiheit und die damals amtierenden Bürgermeister und der Landrat haben für das Flüchtlingszelt in Vilshofen und für das Freibadgelände in Gramming bei Haslbach wie dann später auch in der Stadt Passau (Nibelungenhalle) die Weichen gestellt.

Meine Erinnerung ist, dass sich viele Menschen ehrenamtlich engagiert haben um den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die gekommen sind, beizustehen. Einmal mehr wurde Humanität gezeigt. Ich war damals Kreisrat und kann mich noch gut erinnern, an viele Gespräche und auch an den Besuch unseres Sozialministers, des Passauers Dr. Gebhard Glück sowie unseres Ministerpräsidenten Max Streibl.

Unvergessen bleibt für mich auch ein emotionaler Eindruck: Max Streibl hatte bei seiner Ansprache Tränen der Freude in den Augen.

Ich freue mich deshalb, dass wir heute als Landkreis Passau, als Stadt Passau, als Gemeinde Tiefenbach und als Stadt Vilshofen daran erinnern.

Besonders freut es mich, dass unser Europaabgeordneter Manfred Weber gekommen ist, der wie kein anderer für die europäische Einigung und für ein demokratisches Europa eintritt. Er hat in den vergangenen Monaten selbst gespürt, dass auf europäischer Ebene der Prozess für die Demokratie und für die Wertschätzung des Europäischen Parlaments noch ausbaufähig ist. Er, Manfred Weber, hat in dieser Phase als Betroffener persönliche Größe gezeigt.

Danke lieber Manfred.